# Midnight Masses - Departures




(47:49, CD, Super Ball Music/Sony Music, 2014)
Midnight Masses ist das Seitenprojekt von Bassist *Autry Fulbright* II, hauptamtlich bei … And You Will Know Us By The Trail Of Dead. Auf dem bis dato einzigen erschienen Album "Departures" verarbeitet *Fulbright* den Tod seines Vaters – und seines Produzenten *Gerard Smith*, mit dem er die Platte eigentlich aufnehmen wollte.

Ein doppelter Schicksalsschlag also: *Fulbright* befand seine Hauptband AYWKUBTTOD als nicht passend für diese musikalische Auseinandersetzung und Verarbeitung. Also holte er seinen Freund *Gerard Smith* von TV On The Radio ins Boot. Noch bevor die beiden mit der Arbeit an dem Album loslegen konnte, starb auch *Smith*. Auch dies galt es nun zu bewältigen. Das tut *Fulbright* auf seine ganz eigene Art und Weise und mit prominenter Unterstützung: So hört man neben seinem Bandkollegen *Jason Reece* unter anderem Gastbeiträge von *Haley Dekle* (Dirty Projectors), *Isaiah "Ikey" Owens* (The Mars Volta), *Peter Hale* (Here We Go Magic), *Ian Longwell* (Santigold), *Jaleel Bunton* (TV On The Radio), *Mauro Refosco* (Atoms For Peace) und *Jamie Miller* (… Trail of Dead).

---

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Musikalisch bewegen wir uns recht nahe an *Fulbrights* Hauptband. Volle, warme, psychdelische Sounds, bei denen man manchmal nicht weiß, welches Instrument sie eigentlich erzeugt, unterstützen die Thematik. Hier wird jedoch nicht nur getrauert, hier wird viel nachgedacht und Hoffnung und Kraft geschöpft. Da ist also auch viel Optimismus drin, und man kann sich gut vorstellen, wie therapeutisch und auch befriedigend dieses Album für *Fulbright* gewesen sein muss.

Die Songqualität bleibt konstant gut, die Stimmung ist mehr schwebend als schwer. Als Paradebeispiel für das Album steht der Titeltrack mit seinem psychedelisch vertrackten Rock. Ein schönes Kontrastprogramm direkt danach bildet ‘Clap Your Hands’, das passend zum Titel sehr funkig daherkommt. Das persönlichste Lied kommt aber zum Schluss: ‘There Goes Our Man’ ist ein Brief von *Fulbright* an seinen Vater, der sehr direkt und offen ist. So etwas verdient Respekt, vor allem auch, weil es ehrlich und nicht kitschig wirkt.

Bisher gibt es noch keinen Nachfolger für dieses starke Album. Da die Umstände und die Thematik aber auch sehr spezielle sind, bleibt abzuwarten, ob von dem Projekt überhaupt noch etwas kommt. Wenn ja, dann wird es stark sein. Wenn nicht, haben Midnight Masses ein beachtliches Erbe hinterlassen.
**Bewertung: 12/15 Punkten (KR 12, PR 12)**

Surftipps zu Midnight Masses:
Facebook
Twitter
Spotify
last.fm
Weitere Rezension zu “Departures”